

Über Kreuz – Ein Workshop zu Übersetzung und Lektorat im Übersetzerhaus Looren (Schweiz)

13.– 17. März 2019

Ein Weiterbildungsangebot in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Übersetzerfonds im Rahmen der Akademie der Übersetzungskunst. Gefördert von der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia.

Die einen kleben am Original, die anderen wollen es leserfreundlich. So ist das mit den Übersetzerinnen und Lektorinnen. Tatsächlich? Sind sie wirklich so „über Kreuz“? Was passiert beim Austausch zwischen Lektoren und Übersetzern? Wie reden wir über unsere Texte, und was heißt eigentlich unsere? Wem gehört der Text?

Im Mittelpunkt des Workshops steht die Zusammenarbeit zwischen Übersetzerinnen und Lektorinnen, die Diskussion der zur Bewerbung eingereichten Textproben aus der je eigenen Werkstatt, stets mit Blick auf die unterschiedlichen (und gemeinsamen!) Perspektiven und Ziele von Übersetzung und Lektorat: wie beide Seiten ihre Änderungen inhaltlich und formal begründen, wer das letzte Wort hat und wie das erste aussieht – wo die Zusammenarbeit beginnt und wie wir in einem möglichst frühen Stadium die Weichen für ein konstruktives Miteinander stellen können.

Per Rollentausch – Lektorinnen übersetzen, Übersetzerinnen lektorieren – wird darüber hinaus die eigene Tätigkeit reflektiert, und kleine Schreibübungen mit Gastdozent Olaf Kutzmutz wollen dem Vorurteil begegnen, Übersetzer seien die Kreativen und Lektoren die Spielverderber. Ein umfassender Erfahrungsaustausch für Übersetzende und Lektorierende aus allen Sprachen.

Workshopleitung

Sabine Baumann (Lektorin/Schöffling Verlag, Frankfurt)

Miriam Mandelkow (Übersetzerin, Hamburg)

Teilnehmerkreis

Lektorinnen und Lektoren mit Erfahrung im Umgang mit Übersetzungen; Übersetzer und Übersetzerinnen von Belletristik, Sachbuch, Essay und Lyrik mit Berufserfahrung. Personen, die mit „kleinen Sprachen“ arbeiten, werden besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Kosten

Dank der grosszügigen Unterstützung durch unsere Partner sind Teilnahme, Unterkunft und Verpflegung kostenlos. Die Reisekosten werden erstattet.

Beginn

Mittwoch, 13. März 2019, 14 Uhr

Schluss

Sonntag, 17. März 2019, 12 Uhr

Bitte 2. Seite beachten!

Bewerbung

Bis 17. Dezember 2018. Die Anmeldung ist gültig, sobald alle Unterlagen vollständig vorliegen. Es können nur Anmeldungen für die gesamte Dauer des Workshops angenommen werden. Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt bis 4. Februar 2019.

Erforderliche Unterlagen

PDF oder Word-Format, doppelter Zeilenabstand, Zeilennummerierung am linken Rand, breiter Rand rechts für Notizen. Bitte alle Unterlagen mit dem Namen kennzeichnen, auf gute Lesbarkeit und Reproduzierbarkeit achten.

- 1. Bio-bibliografische Angaben und Auflistung bisheriger Weiterbildungen (max. 2 Seiten)
- 2.a Übersetzerinnen reichen 3 bis 5 Seiten einer eigenen Übersetzung ein, die möglichst der realen Praxis entstammt.
- 2.b Lektoren reichen ein eigenes Übersetzungslektorat im selben Umfang ein (ggfs. hierfür Verlag und Übersetzer informieren bzw. Einverständnis einholen) mit deutlich erkennbaren Lektorats-Anmerkungen.
- Entsprechende Stelle im Originaltext.
- Kurze Darstellung von Autor und Werk (1 Seite).

Die Bewerbung ist an folgende Adresse zu richten:

Übersetzerhaus Looren
Gabriela Stöckli
E-Mail: info@looren.net

Weitere Informationen zum Übersetzerhaus Looren: www.looren.net

Deutscher
Übersetzerfonds

schweizer kulturstiftung
prohelvetia